

	<p>Objekt: Frauengrab aus der Martinskirche in Dunningen</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Frühes Mittelalter, Archäologische Sammlungen, Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg</p> <p>Inventarnummer: F 86,1</p>
--	--

## Beschreibung

Ein Kreuz aus Goldblech, das - auf ein Tuch genäht - ihr Gesicht bedeckte, bezeugt den christlichen Glauben dieser reichen Frau ebenso wie die kleine Holzkirche, die wenige Jahre später über ihrem Grab errichtet wurde. Ausgestattet war sie ihrem Rang gemäß mit einer goldenen Filigranscheibenfibeln mit Almandineinlagen, einer Bügelfibeln, die zum Zeitpunkt der Grablege schon 100 Jahre alt war, sowie Perlenketten und vergoldeten Schuhschnallen. Das Ensemble ist in der Schausammlung "Legendäre Meisterwerke" im Alten Schloss ausgestellt.

## Grunddaten

Material/Technik:

Kette: Glas, Bernstein, Amethyst; Kreuz,  
Fibeln: Gold; Bügelfibeln: Silber, vergoldet;  
Bernstein; Zierscheibe: Bronze,  
Umfassungsringe: Bronze, Bein;  
Schuhschnallen: Silber, vergoldet;  
Wadenbindengarnitur, Bronze, Eisen, Silber,  
vergoldet; Ringe: Eisen

Maße:

Bügelfibeln: L. 15,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 530 n. Chr.  
wer

Hergestellt	wo wann wer	630 n. Chr.
Gefunden	wo wann wer	Dunningen

## Schlagworte

- Bestattungskultur
- Bodenfund
- Frauengrab
- Frühmittelalter
- Gewandnadel
- Glaube
- Grabbeigabe
- Halskette
- Halsschmuck
- Holzkreuz
- Kleidung
- Schmuck
- Tracht

## Literatur

- Landesmuseum Württemberg (2012): Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg. Begleitband zur Dauerausstellung. Stuttgart, S. 143